

**Aufgebote**

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: — 1411. 102/46 — Antragsteller: Frau Liselotte Dundee geh. Koopmann in Berlin-Wilmersdorf, Olfenbacher Straße 7.

Verschollene: Frau Margarethe Koopmann geb. Kann, geb. am 8. 12. 1879 in Potsdam, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Spichernstr. 11/12.

Aktenzeichen: — 14 II. 118/46 — Antragsteller: Frau Käthe Heimann geb. Blumenthal in Berlin-Wilmersdorf, Düsseldorfstraße 37 a, vertreten durch' Rechtsanwalt Curt Schönberg, Berlin-Friedenau, Südwestkorso 66.

Verschollener: Kaufmann Ernet Heimann, geb. am 17. 11. 1879 zu Brieg in Schlesien, zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee Paulsbomet Straße 2.

Aktenzeichen: — 14 II. 178/46 — Antragsteller: Arbeiter Richard Birke in Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 151.

Verschollene: Ehefrau Sidonie Birke geb. Moser, geb. am 2. 10. 1901 zu Mittelwalde, Kreis Habelschwerdt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 151.

Aktenzeichen: — \* 14II. 187/46 — Antragsteller: Möbel-fabrikant Leo Leiser Hutschnecker in Bukarest, Cal. Calarasilor Nr. 134, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Hans Münzer, Berlin-Charlottenburg, Droysenstraße 10 a.

1. Verschollener: Möbel'fabrikant Bernhard Rosher, geb! am 7. 8. 1875 in Vijnita (Rumänien),

2. Verschollene; Ehefrau Malie Rosner geb. Hutschnecker, geb. am 18.1.1877 in Raddautz, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Chalottenburg, Grolmanstraße 32.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 17 Juli 1946.

Amtsgericht

**Aufgebot**

Der Dr.-Ing. Friedrich Wilhelm Zürcher in Sunthausen, Amt Donaueschingen, hat das Aufgebot folgender in Verlust geratener Aktienmängel:

11 300,— A. E. G. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft A. G., Berlin, I

7/1000,— Nr. 155 583, 448 120, 448 121, 448 122, 448 123, 448 124, 448 125,

43/100,— Nr. 009 534 bis 009 538, 309 106 bis 309 110, 321 909, 321 910, 010 184, 015 920, 000 820, 011 033 bis 35, 018 731, 018 732, 030 451, 030 452, 032 512, 308 693 bis 308 697, 001 648, 049 367, 68, 69, 70, 034 582 bis 034 586, 254 734, 35, 36, 050 844, 010 528

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Februar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Charlottenburg, den 10. Juli 1946. —

Az. — 14 F. 25/46 — Das Amtsgericht

**Beschluß**

Auf Antrag der Ehefrau Emilie Bielfeldt geb. Vogler in Oldenstadt wird der verschollene Regierungsbaurat

Friedrich Bielfeldt,

geboren am 17. Mai 1904 in Hamburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf Kahlstraße 17, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 18. Februar 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last

Berlin-Charlottenburg, den 29. Juni 1946.

Az. — 14II. 21/46 — Amtsgericht

**Beschluß**

Auf Antrag des Heinz Dähne, Bankangestellter in Berlin-Schöneberg, Akazienstraße 30, wird die verschollene Ehefrau

Regina Luise Charlotte Zeller,

geb. Stern, geb. am 8. Januar 1885 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 185, für tot erklärt."

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. März 1943 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 3. Juli 1946.

Az. 14II. 44/46 — Amtsgericht

**Aufgebot**

Frau Ilse Schenke geb. Heinrich in Ohrdruf, Herrnhöfer Weg I, hat als alleinige Erbin der am 1. November 1940 verstorbenen Witwe Anna Heinrich geb. Einicke das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die iip Grundbuch des Amtsgerichts Wedding-Reinickendorf von Frohnau Bd. 77 Bl. 1934 in Abt. III Br. 5 eingetragene mit 5V?vH jährlich verzinsliche Hypothek von 6000 GM mindestens RM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 29. November 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 260, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Reinickendorf, den 17. Juli 1946.

Amtsgericht Wedding-Reinickendorf

Dienststelle Reinickendorf

Az. — 2 F. 33/46 —

**Beschluß**

Auf Antrag der Frau Caroline Knothe geb. Kuneken in Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 20/21, wird der Kürschnermeister Friedrich Max Alwin Knothe, geboren am 23. Juli 1883 in Steele/Ruhr, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Sybelstraße 25, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Oktober 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last.

Charlottenburg, den 4. Juli 1946.

Amtsgericht

Az. — 141164/46 —

**Beschluß**

Auf Antrag der Krankenschwester Margot Oschinsky in Berlin N 65, Iranische Straße 4, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hugo Ehrlich in Berlin N 65, Iranische Str. 2, wird die verschollene Frau Margarethe Oschinsky geb. Bottenbreiter, geboren am 5. Juli 1878 in Klein-Dombrowka, zuletzt wohnhaft in Berlin W 30, Eisenacher Str. 6, für tot erklärt.